



EDITORIAL MASONICA

Tte. Gral. Juan D. Perón 1242
(0360) Ciudad Autónoma de Buenos Aires
Tel./Fax: (54-11) 4382-2585 y rotativas
e-mail: granlogia@masoneria-argentina.org.ar

Este reglamento es propiedad de la
Gran Logia de la Argentina
de Libres y Aceptados Masones.
Todo ejemplar que carezca del sello
de la Gran Secretaría es ilegítimo.
La reproducción, parcial o total de esta
obra, por cualquier medio o procedimiento,
queda rigurosamente prohibida

Freimaurer
für eine bessere Welt

Vortragsstichworte
von Dr. Klaus-Wilhelm Lege
Buenos Aires 2009

Grundlagen der Freimaurerei:

- Einfügen in die Harmonie der Schöpfung des Großen Baumeisters aller Welten (geistige Vertiefung)
- Bilden einer virtuellen gemeinsamen Loge aller Brüder durch ihr Zusammengehörigkeitsgefühl (menschliche Haltung)
- Schaffen eines „Weltbundes der Menschlichkeit“ (Nächstenliebe)
- Stiften wahrer Freundschaft unter sonst im profanen Leben einander fremd gebliebenen Menschen
- Bauen am Tempel der Humanität (Salomonischer Tempel)
- Ruhen auf den drei Säulen Weisheit, Stärke und Schönheit

Grundsätze der Freimaurer:

- Toleranz und Achtung gegenüber Andersdenkenden (gegen Gewalt und Gesinnungsterror)
- Religiosität ohne konfessionellen Zwang
- Anständige Lebensführung
- Hilfsbereitschaft
- Brückenschlag zu anderen, sonst fremd gebliebenen Menschen (Verpflichtung unterschiedlicher Männer zu einer gemeinsamen Ordnung in einer engen brüderlichen Vereinigung Gleichgesinnter)
- Trennendes überwinden, Gegensätze abbauen, Verständigung und Verständnis fördern
- Einsatz für eine freiheitliche, demokratische, soziale und pluralistische Gesellschaftsordnung

Suchender: Freier Mann von gutem Ruf

- Fähigkeit zum selbständigen Denken und Handeln (Verfügbarmacht über Zeit und Geld, Standfestigkeit)

- Unabhängigkeit von Dogmen und Vorurteilen (Willensfreiheit, Urteilsfähigkeit)
- Einwandfreier Lebenswandel (gut und redlich, nach Recht und Pflicht, Ehre und Anstand, Sittengesetz)
- Hinwendung von äußeren zu den menschlichen Beziehungen (vom Dunkel zum Licht)

Eigenbeitrag zu Aufnahme und Beförderung (Matthäus-Evangelium, Kapitel 7, Vers 7): "Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan."

- Begeisterung für die Freundschaft
- Gefühl für das Schöne
- Ehrfurcht vor der Wahrheit

Grade der Johanneslogen (nach Johannes dem Täufer als Schutzpatron):

- Lehrling (Aufnahme: schaut in sich, arbeitet an sich selbst)
- Geselle (Beförderung: schaut um sich, arbeitet an der Gemeinschaft)
- Meister (Erhebung, schaut über sich, strebt nach Vollendung)
- „Hochgrade“ (zur Vermittlung erweiterter, vertiefender Erkenntnis, jedoch keine „vorgesetzten“ Ränge)

Meister vom Stuhl:

- Logenmeister: Regiert die Loge stetig, zuverlässig, erleuchtend, Bruderliebe verbreitend für Friede, Freude und Eintracht
- Distrikts- bzw. Provinzialmeister
- Landesgroßmeister
- Großmeister der Vereinigten Großlogen (von Deutschland)

Rituale:

- Schrödersches System (nach dem Katechismus von Friedrich Ludwig Schröder aus dem Jahr 1801)
- Schwedisches System (nach Johann Wilhelm von Zinnendorf)
- Schottisches System (Royal York nach Feßler)
- Jüdisches System (B´nai B´rith)

Vereinigte Großlogen von Deutschland (mit 474 Freimaurerlogen):

- Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer - AFuAM von Deutschland: 270 Logen
- Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland (Freimaurerischer Orden - FO): 102 Logen
- Große National-Mutterloge "Zu den Drei Weltkugeln": 44 Logen
- American-Canadian Grand Lodge: 39 Logen
- Grand Lodge of British Freemasons in Germany: 14 Logen
- 5 weitere der Vereinigten Großlogen von Deutschland unmittelbar unterstellte Logen

Rituelles Fundament (besondere Form, eigene Symbolsprache, überliefertes Ritual):

- Symbole und sinnbildliche Handlungen aus dem Brauchtum der alten Steinmetzbruderschaften:
 - Lehre von Maß und Zahl (Wertigkeit und Magie: 3, 5, 7)
 - Steinmetzwerkzeuge (für den rauhen, unbehauenen Stein)
- Verschwiegenheitsgelöbnis (Schutz der Königlichen Kunst vor Profanierung)
- Geheime Zeichen, Handgriffe und Erkennungswort

Rauher Stein (Sinnbild der Unvollkommenheit des Verstandes und des Herzens):

- Bearbeitung nach den ewigen Gesetzen der Moral und des Rechts (eigenes Gestalten und erlebte Handlungen)
 - Beginn eines neuen Lebens höherer Bestimmung (Selbsterkenntnis, Streben nach Vollkommenheit, Arbeit am Glück der Mitmenschen)
 - Geistiger Inhalt durch moralische Deutung allegorischer Aussagen
- Darstellung von Lehren und Erkenntnissen in Symbolen und rituellen Handlungen
- Üben der Anwendung durch eigenes Begreifen der Erlebnisse und Nachdenken über die brüderliche Gemeinschaft

Tempelarbeit der Freimaurer:

- Bieten eines Raums der Stille und der Besinnung (Kontemplation), der Einkehr und des Nachdenkens (Schutzwand)
- Beitrag zur Vermenschlichung des modernen Lebens (Zuflucht, Geborgenheit, Verständnis)
- Pflege des überkommenen Brauchtums (Heimstatt)
- Entfaltung der seelischen Seite des Menschen
- Vortrag eines „Baustücks“ durch einen Bruder
- Verbindung von Innenarbeit (Besinnung) und Außenarbeit (Auftrag)

Drei wesentliche Symbolgegenstände (zeitlose sittliche Werte):

- Bibel, Altes Testament, Koran oder anderes Religionsbuch (Symbol für die Gesetzmäßigkeit einer höheren Ordnung)
- Winkelmaß (Symbol für Gesetzestreue/Gerechtigkeit jedes Einzelnen)

- Zirkel (Symbol für Lebenskreis, Verhältnis zu anderen Menschen)

Mysterienweisheit (Lichtkult, Gleichgewicht der Kräfte):

- Der Mensch soll aus der Finsternis der Unwissenheit hinaus in das Licht der sittlichen Bestrebungen treten (Streben nach Licht und Erkenntnis/Wahrheit)
- Sonne: Männliches Schaffensprinzip (gibt und erhält Leben)
- Mond: Weibliches Schaffensprinzip (spendet Trost und Zuversicht in der Dunkelheit)

Verschwiegenheitsgrundsatz der Freimaurer:

- Verschwiegenheit als Mannestugend, Charakter und Persönlichkeit („Denn auf Schweigen und Vertrauen ist der Tempel aufgebaut.“ Johann Wolfgang von Goethe)
- Vertraulichkeit interner Gedanken und Meinungen
- Transparente Strukturen, bürgerlich-rechtliche Organisation für die Öffentlichkeit (demokratische Ordnung)
- Durchschaubarkeit aller Maßnahmen und Handlungen (dagegen totale Tarnung bei Geheimgesellschaften)

Reguläre, irreguläre und illegale Logen:

- Reguläre Logen: „nach den alten Regeln arbeitende Freimaurer“ mit den unverrückbaren Grundsätzen der „Alten Pflichten“ (Grundgesetz), und zwar
 - Glaube an ein höheres Wesen, geistiges Urprinzip
 - Abstinenz in parteipolitischen und konfessionellen Streifragen
 - Männerbund
 - Auflegen des „heiligen Buches des Gesetzes“ bei den Logenarbeiten

- Irreguläre Logen: von diesen Grundsätzen ganz oder teilweise abweichende Logen, zum Beispiel Frauenlogen oder gemischte Logen mit Männern und Frauen
- Illegale Logen: obskure Gruppierungen

Freimaurerlogen mit Frauen:

- Seit dem 18. Jahrhundert Gründung von gemischten Bünden mit freimaurerischem Charakter, zum Beispiel „Orden der Ritter und Nymphen von der Rose“, „Gesellschaft der Genossen der Penelope“
- 1893 Gründung der erste gemischte Freimaurerloge der Welt durch Georges Martin und Maria Deraismes in Paris, gemischte Großloge Ordre Maçonique Mixte International „Le Droit Humain“ beziehungsweise Internationale Orden der Co-Freimauerei für Männer und Frauen (Co-Masonry), International Masonic Union CATENA
- Seit 1982 Gründung von Frauenlogen in Deutschland, Großloge zunächst „Zur Humanität“, später umbenannt in Frauen-Großloge von Deutschland – Bund freimaurerisch arbeitender Frauen

Beginn der Freimaurergeschichte:

- 1278: „Lodge“ (Bauhütte, Loge) erstmals in einer Bauurkunde in England
- 1376: „Freemason“ (Freimaurer) in einer Londoner Urkunde vom 9. August
- 1717: Zusammenschluss von vier Londoner Logen zur ersten Großloge der Welt (24. Juni)
- 1723: Schaffung der „Alten Pflichten“ (Grundgesetz) der Großloge für Toleranz und Achtung gegenüber Andersdenkenden

Entwicklung der Freimaurerlogen:

- Freimaurerische Wurzeln: Mysterienbünde, Steinmetzbruderschaften (Zünfte beziehungsweise Gilden) und Ritterorden (Tempelherren)
- Freimaurerischer Ursprung: Dombauhütten des Mittelalters (14. und 15. Jahrhundert)
- Freimaurerischer Anfang: Aufnahme von Adligen, Offizieren, Ärzten, Schriftstellern und anderen Intellektuellen in die Bauhütten zu Ende der großen Dombauten (17. Jahrhundert): „angenommene Maurer“
- Freimaurerische Wandlung: Entstehen der geistigen, symbolisch bauenden (spekulativen, nicht operativen) Freimaurerlogen

Die drei Ebenen der Freimaurer:

- Gemeinschaft brüderlich verbundener Menschen
- System ethischer Überzeugungen und Wertvorstellungen
- Symbolbund mit überliefertem Brauchtum zur erlebnishaften Vertiefung der Überzeugungen

Historischer Beitrag der Freimaurer 1:

- Befreiung des Menschen von äußeren Bindungen und Schranken
 - Zusammentreffen von Männern verschiedener Stände in den Logen des 18. Jahrhunderts
 - Entwicklung der Gedanken der Aufklärung unter Lebensgefahr in den Freimaurerlogen
 - Befreiung des Menschen aus seiner „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ (Kant)
 - Entstehung der bürgerlichen Gesellschaft als „Sprössling der

Freimaurerei“ (Lessing)

Historischer Beitrag der Freimaurer 2:

- Rück-Bindung des Menschen in die Mitverantwortung und Verpflichtung einer Gemeinschaft
 - Wiedereinordnung des Menschen in die Lebensgemeinschaft
 - Humanisierung der Lebensumstände durch Bindung an eine auf Achtung vor dem Anderen beruhende Gemeinschaft
 - Zurückdrängen von Interessengemeinschaften und Kollektiven mit Regelungen durch Apparate und Vorschriften zugunsten menschlicher Verantwortung und Verpflichtung aufgrund des Denkens eines jeden Einzelnen
 - Verwirklichung der sozial-ethischen Zielsetzungen durch die individuelle Lebensführung

Deutsche Freimaurer:

- Dichter und Denker: Matthias Claudius, Johann Gottlieb Fichte, Johann Wolfgang von Goethe, Johann Gottfried Herder, Heinrich von Kleist, Friedrich Gottlieb Klopstock, Adolf F. F. Ludwig Freiherr von Knigge, Gotthold Ephraim Lessing, Friedrich von Schiller, Christoph Martin Wieland und andere
- Musiker und Komponisten: Ludwig van Beethoven, Franz Josef Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und andere
- Feldherren und Herrscher: Feldmarschall Gebhard Leberecht von Blücher, König Friedrich der Große (1738 als preußischer Kronprinz), Kaiser Wilhelm I. und andere
- Geistliche und Staatsmänner: Erzbischof Karl Th. von Dalberg (Lied: „Maurers Beruf und Pflicht“), Karl August von Hardenberg, Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom Stein, Gustav Stresemann

und andere

Amerikanische Unabhängigkeit durch Freimaurer 1:

- Grundsätze der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika:
 - Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz
 - Bürgerliche Freiheit und das Recht auf eigene politische und weltanschauliche Überzeugungen
 - Prinzip der Absetzbarkeit der Regierung

Amerikanische Unabhängigkeit durch Freimaurer 2:

- Führende Freimaurer bei der US-amerikanischen Unabhängigkeit:
 - 53 von den 56 Unterzeichnern der Unabhängigkeitserklärung
 - 50 von den 55 Mitgliedern der konstituierenden Nationalversammlung
 - Alle Gouverneure der 13 Gründerstaaten
 - 20 von den 29 Generälen und 104 von den weiteren 106 Offizieren George Washingtons
 - Thomas Jefferson (Verfasser der Unabhängigkeitserklärung)
George Washington, Benjamin Franklin, James Monroe und andere

Französische Revolution durch Freimaurer:

- Georges-Jacques Danton
- Gilbert du Motier, Marquis de La Fayette
- Gabriel de Riqueti, Comte de Mirabeau
- und andere (François Marie Arouet „Voltaire“)

Entwicklung Argentiniens durch Freimaurer 1:

- Unabhängigkeitskämpfer: José de San Martín (Nation), Manuel Belgrano (Nationalfarben), Vicente López y Planes (Nationalhymne) und andere
- Präsidenten: Rivadavia, Vicente López y Planes, Urquiza, Santiago Derqui, Bartolomé Mitre, Sarmiento, Juárez Celman, Pellegrini, Manuel Quintana, Figueroa Alcorta, R. Sáez Peña, Victorino de la Plaza, Hipólito Yrigoyen, Augustin P. Justo, del Carril, Pedernera, Alsina, Madero, Quirno Costa, del Pino, Villanueva

Unabhängigkeit und Entwicklung Argentiniens durch Freimaurer 2:

- Dichter und Denker: Alejandro Korn, Santiago Fitz Simón, Eduardo Wilde und andere
- Erzieher und Wissenschaftler: Cosme Argerich, Eugenio Bachmann, Samuel Gache, Cristóbal Hicken, Eduardo L. Holmberg, Manuel Hermenegildo und Manuel José sowie César S. Langenheim, Rodolfo Senet, Martín Spuch, Antonio Zinny und andere
- Geistliche: Julián Segundo Agüere, Aurelio Herrero, Pedro Perdiel, Cayetano und Gregorio Rodríguez, Santiago Figueredo und andere

Verfolgung der Freimaurer wegen ihres Toleranzprinzips:

1738: Verbot der Freimaurerei (liberi mutores) durch die päpstliche Bulle „In Eminentí“ (Papst Klemens XII.) wegen Häresie aufgrund der Gedanken an Toleranz und Religionsfreiheit

1933: Verbot der ersten Freimaurerlogen in Deutschland durch die Nazi-Diktatur (General Erich von Ludendorff gegen Freimaurer, Juden und Jesuiten; Alfred Rosenberg gegen Freimaurer als Organ des „Weltjudentums“)

Verhältnis der Freimaurer zu den christlichen Kirchen:

- Katholische Kirchen:
 - Zweites Vatikanisches Konzil: Einsetzung der Annäherung der Katholischen Kirche an die Freimaurerei
 - Kirchenrechtsänderung 1983 (Codex Juris Canonici): „Duldung“ der Freimaurer
 - Freimaurer: Pater Miguel Hidalgo y Costilla (Vorkämpfer der mexikanischen Unabhängigkeit), Pater Francisco Calvo (Gründer der Freimaurerei in Mittelamerika), Erzbischof Dr. Ramón Ignacio Méndez (Venezuela)
- Evangelische Kirchen:
 - Dialog mit den Organisationen der Evangelischen Kirche Deutschlands: Kein Einwand gegen eine Mitgliedschaft in einer Freimaurerloge

Freimaurerlogen in Zahlen:

- Welt: 40.000 Logen mit ca. 7 Mio Brüdern
- London: 300.000 Brüder
- Deutschland (1997): 474 Logen mit ca. 15.000 Brüdern (vor der Nazi-Diktatur ca. 80.000), erste Loge vom 7. Dezember 1737 (Hamburger Loge „Loge d´Hambourg“ später „Absalom zu den drei Nesseln“)

Freimaurer-Informationen:

www.freimaurer.org

www.internetloge.de

www.freimaurerloge.ch

www.fm-europe.org

www.masonariaargentina.org.ar

www.masonaria-argentina.org.ar